

Postulat Ernst Stauffer (ARP): Das unschöne Baugerüst am Münster

Jahrelang klebte das unschöne Gerüst am Münster. Mit dem Wechsel des Münsterarchitekten wurde das Baugerüst (genannt Rucksack) den auch entfernt. Nach einem Unterbruch klebt das Gerüst aber wieder konstant auf der andern Seite des Münsters.

2008 findet die Euro 08 statt. Die Fussballfans reissen sich um Tickets für die Euro 08 in der Schweiz und in Österreich. Anfragen kommen aus der ganzen Welt. 2,5 Millionen Tickets aus 128 Ländern sind schon bestellt.

Eine gute Werbung für Bern. Postkarten, Bilder in der Presse und am Fernsehen werden in der ganzen Welt von der Stadt Bern mit dem legendären Münster zu sehen sein. Wenn nichts unternommen wird, ein Münster mit dem verunstaltenden Baugerüst.

Ich bitte deshalb den Gemeinderat, bei den zuständigen Stellen des Münsters den Wunsch, oder das Begehren anzubringen, dass während der Euro 08 das Münster ohne Baugerüst ist. Dass das Münster ohne das verunstaltende Baugerüst in aller Welt auf Photos, in den Medien und im Fernsehen wahrgenommen wird.

Bern, 22. März 2007

Postulat Ernst Stauffer (ARP), Simon Glauser, Ueli Jaisli, Rudolf Friedli, Thomas Weil, Stefan Bärtschi, Manfred Blaser, Beat Schori, Lydia Riesen-Welz, Dieter Beyeler

Antwort des Gemeinderats

Die Euro 08 wird der Stadt Bern viel Publizität in den europäischen Medien verschaffen und dient dem in den Legislaturrichtlinien des Gemeinderats formulierten Ziel, Bern als internationale Sportstadt zu etablieren. In Erwartung einer sehr grossen Medienpräsenz und tausender zusätzlicher (Tages-)touristen ist es verständlicherweise störend, dass der Münsterturm, als höchster Kirchturm der Schweiz und als bedeutende Touristenattraktion der Stadt, während der Euro 08 ein Gerüst tragen wird. Wie der Postulant richtigerweise ausführt, kann der Gemeinderat bei den zuständigen Stellen des Münsters höchstens den Wunsch nach einem gerüstoffreien Münsterturm deponieren, jedoch nicht darüber entscheiden, ob dem Anliegen stattgegeben wird. Für Bau und Unterhalt am Münster ist die Berner Münster-Stiftung zuständig, eine Trägerschaft aus der Evangelisch-reformierten Gesamtkirchengemeinde der Stadt Bern, der Stadt Bern, der Burgergemeinde Bern, des Kantons Bern sowie der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die finanziellen Mittel der Berner Münster-Stiftung reichen knapp aus, um die notwendigsten Unterhalts- und Restaurierungsarbeiten am Münster ausführen zu können.

Der Gemeinderat hat das dem Postulat zu Grunde liegende Anliegen dem Münsterarchitekten vorgebracht. Ein Ab- und anschliessender Wiederaufbau des Gerüsts am Münsterturm hätten zur Folge, dass die stark witterungsabhängigen Bauarbeiten während rund vier Monaten ruhen müssten. Damit würde die Bauperiode am Münsterturm, welche normalerweise von April bis Oktober dauert, quasi halbiert. Die dadurch entstehenden Folgekosten und die direkten Kosten durch Gerüstarbeiten werden durch den Münsterarchitekten je nach Abbaustufe („nur“

Fassadengerüst und Dach bis und mit Gerüstbasis und Bauaufzug) auf mindestens Fr. 210 000.00 bis maximal Fr. 390 000.00 beziffert. Ein Abbau des Gerüsts am Münsterturm für die begrenzte Zeitdauer der Euro 08 vom 7. bis 29. Juni 2008, während der im Stade de Suisse insgesamt drei Spiele stattfinden, ist damit aus Sicht des Gemeinderats unverhältnismässig. Diese Meinung würde sicher auch durch die zuständigen Stellen für die Bau- und Restaurierungsarbeiten geteilt, weshalb sich eine offizielle Anfrage des Gemeinderats erübrigt.

Die Stadt Bern als Austragungsort der Euro 08 wird nicht nach der Ästhetik des Münsterturms beurteilt werden, sondern danach, ob es gelingen wird in unserer Stadt stimmungsvolle und fröhliche Fussball Europameisterschaften zu veranstalten. Frei nach dem Stadtberner Slogan zur Euro 08 ist der Gemeinderat davon überzeugt, dass Bern auch mit einem eingerüsteten Münsterturm Wunder wirkt und beantragt daher, das Postulat abzulehnen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat abzulehnen.

Bern, 22. August 2007

Der Gemeinderat